

ist, tritt in der Arbeit von K. H. Meyer und H. Mark diese Tatsache in den Hintergrund.

Nachdem einmal beim Polyoxymethylen der Nachweis geführt war, daß die Elementarzelle über die Molekülgröße nichts aussagt, ist die Folgerung auf andere Hochpolymere, auch auf den Kautschuk, selbstverständlich²³⁾. Wenn jetzt K. H. Meyer und H. Mark²⁴⁾ Hauptvalenz-Ketten annehmen, so bestätigen sie eine von mir schon lange vertretene und experimentell gestützte Ansicht²⁵⁾, ohne allerdings eine Erklärung zu geben, wie die abweichenden Resultate Pummerers²⁶⁾ aufzufassen sind. Molekül-Länge und Besetzung der Endvalenzen kann hier noch nicht bestimmt werden, so daß die Hauptvalenz-Kette nur das Bauprinzip angibt.

377. R. O. Herzog: Zur Mitteilung „Über den Aufbau des Seiden-Fibroins“ von Kurt H. Meyer und H. Mark¹⁾.

(Eingegangen am 13. Oktober 1928.)

In der Mitteilung von K. H. Meyer und H. Mark ist versehentlich angegeben, daß Seiden-Fibroin von mir und meinen Mitarbeitern²⁾ 30 Stunden bei 120° mit Resorcin behandelt worden sei. Tatsächlich hat die Einwirkung durch 30 Minuten³⁾ stattgefunden. K. H. Meyer und H. Mark finden die Behandlung „brutal“, mir erscheint sie auf Grund der Erfahrungen mit Peptiden milde.

Die zur Diskussion stehende Frage, ob die Mikrobausteine im Seiden-Fibroin durch Haupt- oder Nebervalenzen verknüpft sind, wird durch die von mir mitgeteilten Versuche nicht entschieden. Darin bin ich mit K. H. Meyer und H. Mark einig⁴⁾.

²³⁾ vergl. die Arbeit von H. Mark und G. v. Susich, die auf diesen Zusammenhang mit den Polyoxymethylenen hinweisen (Kolloid-Ztschr. **46**, 17 [1928]).

²⁴⁾ B. **61**, 1939 [1928].

²⁵⁾ Kautschuk **1925**, Heft 1 und 2, **1927**, Heft 2, Helv. chim. Acta **5**, 785 [1922].

²⁶⁾ B. **60**, 2167 [1927], **61**, 1591 [1928].

¹⁾ B. **61**, 1932 [1928].

²⁾ Helv. chim. Acta **11**, 529 [1928]; s. auch Ztschr. physiol. Chem. **134**, 296 [1924].

³⁾ oder auch kürzer.

⁴⁾ s. meine — vor dem Eingreifen von K. H. Meyer und H. Mark in den Gegenstand — vorgetragene Mitteilung Helv. chim. Acta l. c. 532, Anm. 3.